

Fünf Chöre lassen Stimmen erklingen

ADVENTSKONZERT Weihnachtliche Klassiker und moderne Lieder in St. Matthäus



Fünf Chöre waren am Chortreffen in der Rodenkircher St.-Matthäus-Kirche beteiligt.

BILD: KERSTIN SEELAND

RODENKIRCHEN/SEEL – „Das Adventskonzert ist eine richtig gute Idee“, sagte Pastorin Birgit Faß in der St. Matthäus Kirche. Dennoch entschuldigte sie sich für die ungewohnte Zeit, denn das Konzert, an dem fünf Chöre beteiligt waren, und das in den Jahren zuvor immer am Nachmittag stattgefunden hatte, begann dieses Mal erst um 19 Uhr.

Die beiden Chöre der St.-Matthäus-Kirche hatten zu dem Konzert eingeladen und wurden von drei Chören aus der Region unterstützt. Sie präsentierten dem Publikum eine Auswahl an weihnachtlichen Liedern, die nicht

überall gespielt oder gesungen werden. „Es sind fünf Chöre, die die Freundschaft und Musik verbindet.“

Den Anfang machte der Chor Cantamare unter der Leitung von Maria Denke. Sie brachten „Der Traum der Weihnachtszeit“, „Fest der Lichter, Fest der Liebe“ und weitere Lieder zu Gehör.

Den zweiten Teil bestritt der Chor Schweiburg unter der Leitung von Marlies Renz. Dieser Chor war zum ersten Mal in der St.-Matthäus-Kirche zu Gast. Hier erklangen dann moderne Lieder wie „Vom selben Stern“ von Adel Tawil sowie „Und Frieden für

die Welt“ nach der Melodie von „Mary’s boy child“ von Boney M.

Mit nur sieben Sängerinnen trat der Singkreis Schwei unter der Leitung von Maren Kaufmann auf. Der Chor begeisterte die Zuschauer durch seine frische Art und die klaren Stimmen, die vor allem bei dem Kanon „Mache dich auf und werde Licht“ beeindruckten.

Der St. Matthew’s Choir, der in der größten Besetzung an diesem Abend und unter der Leitung von Alfons Faß sang, hatte sich der englischen Sprache verschrieben und präsentierte Klassiker wie

„Holy, holy, holy“ und „Joy to the world“.

Abschließend holte Alfons Faß noch seinen zweiten Chor, den St.-Matthäus-Kirchenchor mit vor den Altar und gemeinsam intonierten die beiden Chöre „Abends will ich schlafen gehen“.

Den Schlusspunkt setzte dann das Lied „O Du fröhliche“, das die Chöre gemeinsam sangen. Schnell stimmten auch die Konzertbesucher mit in dieses Weihnachtslied ein.

Das gesamte Konzert wurde wieder auf einer großen Leinwand in den hinteren Teil der Kirche übertragen.